



13.10.2017

Mehr Vertretungspersonal in Kitas und Schließtage reduzieren!

Die Stadt- und Kreiselternvertretung fordert die Bürgerschaftsfraktionen auf, die Rahmenbedingungen in Lübecker Kindertagesstätten in den anstehenden Haushaltsberatungen weiter zu verbessern.

Auf unserer Diskussionsveranstaltung mit den Bürgermeisterkandidaten am 9.10.17 wurde deutlich und von allen Diskutierenden auch bestätigt, dass die Kitas mehr Personal brauchen, um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden. Der derzeitige Fachkräfte-Kind-Schlüssel ist unzureichend. Vor allem aber die fehlenden Vertretungsreserven belasten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und führen auch zu Einschränkungen in der Betreuung.

Dies wiederum führt dazu, dass weniger Menschen bereit sind, den Erzieherberuf zu ergreifen oder längere Zeit in dem Beruf verbleiben. **Wir fordern** daher, die Vertretungsreserven in den städtischen Kitas nach dem Haushaltsbeschluss vom letzten Jahr auch im kommenden Haushalt weiter zu erhöhen und **vier weitere Springerstellen zu schaffen** (auf dann insgesamt 12 Stellen für 28 städtische Kitas). Abseits von Krankheitswellen können diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen helfen, die Arbeit mit den Kindern zu intensivieren.

In den vergangenen Wochen und Monaten ist zudem deutlich geworden, dass die Schließzeiten v.a. in den Sommerferien einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf stark entgegenstehen. Das von der Verwaltung jetzt vorgeschlagene und vom Jugendhilfeausschuss gebilligte Modell wirkt zunächst nur für die städtischen Kitas. Ob und wann die freien Träger nachziehen, ist völlig unklar. Die veranschlagten 250.000 EUR allein werden aber nicht ausreichen, um das Modell umzusetzen. Daher **fordern wir** weiterhin die **Reduzierung der Schließzeiten um 10 Tage**. Eine Reduzierung auf höchstens 20 Tage im Jahr ist schon alleine deshalb unabdingbar, da der gesetzliche Urlaubsanspruch nur 20 Tage umfasst. Alleinerziehende etwa haben hier ein großes Problem.

Unsere Kinder brauchen engagierte Eltern!